

Aufgabe 9:

Proprietäre gegen Freie Software: Wo bleibt die Sicherheit?

Freie Software hat es immer gegeben: Nachdem 1957 die Sowjetunion mit dem Sputnik ihren damaligen Wissensvorsprung offen demonstrierte, befand sich die USA in einer Krise. Die Reaktion darauf war die Gründung der *Advanced Research Projects Agency* (ARPA), die nationale Wissenschaftsprojekte koordinieren sollte. „Unter dieser staatlichen Gesamtaufsicht war das Interesse an offenem Austausch der Forschungsergebnisse sehr ausgeprägt“¹. Etwas wie proprietäre Software gab es damals nicht, dementsprechend redete auch niemand von Open-Source und Freier Software. Erst in den 80er Jahren tauchte plötzlich teure Software ohne frei verfügbaren Quellcode auf und bereits 1984 gründete R. Stallmann mit der *Free Software Foundation* eine Gegeninitiative zu diesem Trend.

Doch was bringt das dem Anwender? Wo bleibt die Sicherheit? Ihre Aufgabe besteht darin, Freie Software und proprietäre Lösungen einander gegenüberzustellen. Welcher Ansatz bietet dem Anwender grundsätzlich eine höhere Sicherheit? Oder ist beides in etwa gleich gut oder gleich schlecht? Belegen und begründen Sie ihre Thesen sorgfältig.

¹vgl. Meretz, *Linux & Co. Freie Software – Ideen für eine andere Gesellschaft*